# rezooM compacT

## rezooM Rising Markets | Aktienfonds Schwellenländer



**Alexander Mozer**
CEO und Gründer



**Alexander Funk**
Geschäftsführer



**Davide Mazziotta**
Associate Director / Investment Advice



**Moritz Schwally**
Junior Aktienanalyst

### „Brasilien: Die Börse hätte anders gewählt“

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Börse hatte sich bereits positioniert – die Wähler entschieden anders. Mit rund 51,8 Prozent der Stimmen hat Luiz Inácio Lula da Silva die Stichwahl gegen seinen Herausforderer Flávio Bolsonaro gewonnen. Damit bleibt der Amtsinhaber an der Spitze der größten Volkswirtschaft Lateinamerikas. Für Anleger bedeutet das Ergebnis jedoch mehr als politische Kontinuität: Eine Erwartung, die Brasiliens Kapitalmärkte seit dem ersten Wahlgang beflügelt hatte, hat sich nicht erfüllt.

Anfang Oktober hatte das überraschend starke Abschneiden Bolsonaros eine Rally ausgelöst. Der 45-jährige Senator ist der älteste Sohn des früheren und jetzt verurteilten Präsidenten Jair Bolsonaro und warb mit Ausgabenkürzungen und einer engeren Anbindung an die USA. Bis zum Freitag vor der Stichwahl lag der Leitindex Ibovespa fast sieben Prozent über seinem Schlusskurs vor dem ersten Wahlgang, der Real hatte gegenüber dem US-Dollar knapp fünf Prozent gewonnen. Anleger verbanden einen möglichen Regierungswechsel mit einer strafferen Haushaltspolitik und günstigeren Finanzierungsbedingungen. Die Börse verteilte einen Vertrauensvorschuss – bevor überhaupt feststand, wer ihn politisch einlösen sollte.

Lulas erste Signale nach dem Wahlsieg setzen andere Akzente. In seiner Siegesrede skizzierte er den Anspruch, Brasilien vom Entwicklungsland zum entwickelten Land zu machen. Besonders konkret wurde seine Vision bei der digitalen Souveränität: Brasilien solle eigene KI-Kapazitäten aufbauen, statt von amerikanischen oder chinesischen Angeboten abhängig zu bleiben. Das Potenzial erneuerbarer Energien soll zugleich internationale Rechenzentrumsbetreiber ins Land holen.

**„Eine Zukunftsvision ist weder Investitionsprogramm noch Finanzierungsplan.“**

Lulas Pläne eröffnen eine wirtschaftlich interessante Perspektive: Brasilien will nicht nur Rohstoffe liefern, sondern einen größeren Teil der technologischen Wertschöpfung selbst übernehmen. Auf die Fragen, die Investoren besonders beschäftigen, blieb Lula in seiner Siegesrede jedoch konkrete Antworten schuldig: Haushaltsdisziplin, Staatsverschuldung und die Besetzung des Finanzministeriums standen nicht im Mittelpunkt. Zugleich kündigte er ein schärferes Vorgehen gegen große Tech-Plattformen an – bislang ohne Gesetzentwurf oder Zeitplan. Entscheidend wird sein, ob aus den Standortvorteilen wettbewerbsfähige Angebote entstehen und ob Infrastruktur, Fachkräfte und verlässliche Rahmenbedingungen mit den Ambitionen Schritt halten.

Für Investoren kommt es jetzt weniger auf die Schlagkraft einzelner Ankündigungen als auf deren Umsetzung an. Lula muss soziale Versprechen, Zukunftsinvestitionen und die Stabilisierung der




**„Jubel vor dem Videobeweis“**

Staatsfinanzen miteinander vereinbaren – und dafür Mehrheiten im Kongress organisieren. Weder wäre ein Regierungswechsel eine Garantie für erfolgreiche Reformen gewesen, noch entscheidet Lulas Wiederwahl allein über die Perspektiven brasilianischer Unternehmen. Die entscheidende Trennlinie verläuft zwischen politischer Hoffnung und unternehmerischer Substanz: Welches Wachstum braucht staatlichen Rückenwind – und welches kann ein Unternehmen aus eigener Kraft tragen?

Wie teuer der Vertrauensvorschuss der Börse war, zeigte der erste Handelstag nach der Wahl. Am 26. Oktober brach der Ibovespa um knapp 14 Prozent ein, die Börse in São Paulo setzte den Handel zeitweise per Notbremse aus, und der Real verlor gegenüber dem US-Dollar knapp acht Prozent. Die Rally seit dem ersten Wahlgang war so nicht nur aufgezehrt: Der Index schloss rund acht Prozent unter seinem Niveau von Anfang Oktober.

Damit schließt sich ein Kreis zu unserer Ausgabe vom Juni. Dort haben wir gezeigt, wie wenig die Schublade „Emerging Markets“ über die tatsächliche Stärke eines Landes aussagt. Brasilien zeigt die Kehrseite: Wenn Politik und Kapitalflüsse einen Markt erst wochenlang nach oben tragen und dann an einem einzigen Tag um 14 Prozent einbrechen lassen, sagt der Länderindex mehr über die Stimmung der Anleger als über den Wert einzelner Unternehmen.

Genau hier setzt die Philosophie unseres Fonds rezooM Rising Markets an. Wir wetten weder auf Wahlausgänge noch auf ein Land als Ganzes, sondern suchen Unternehmen mit eigenständigen Geschäftsmodellen, klarer Marktpositionierung und nachhaltigem Wachstum, die auch dann bestehen, wenn die Politik hinter den Erwartungen zurückbleibt. Entscheidend ist für uns weniger, wer regiert, als vielmehr, ob ein Unternehmen seine Kunden dauerhaft überzeugt. Unser Fazit lautet daher: Politik bewegt Kurse kurzfristig, Geschäftsmodelle entscheiden langfristig.

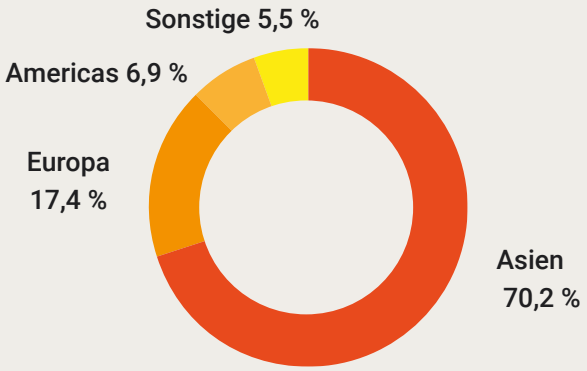
**Ihr Team von rezooM Capital**

# Eckdaten rezooM Rising Markets

Daten zum 30.09.2026

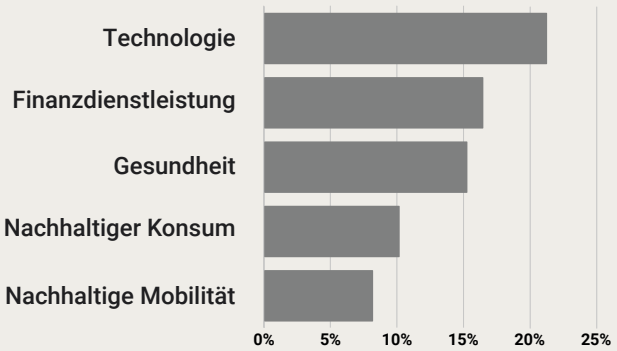
Marketinganzeige

## Länderallokation im Fonds




Quelle: rezooM Capital GmbH

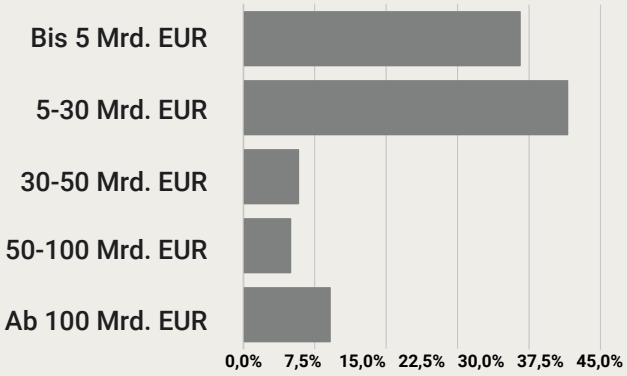
## Sektorallokation im Fonds (Top 5)




Quelle: rezooM Capital GmbH

## Marktkapitalisierung

Marktkapitalisierung der investierten Unternehmen (in Mrd. EUR)




Quelle: rezooM Capital GmbH

## Volatilität 1 Jahr

**17,18 %**

Quelle: Axxion S.A.

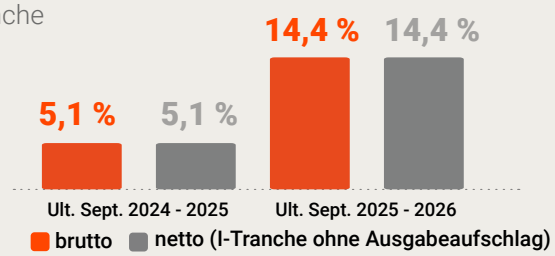
## Dividendenrendite

**1,90 %**

Quelle: rezooM Capital GmbH

## Rollierende Wertentwicklung

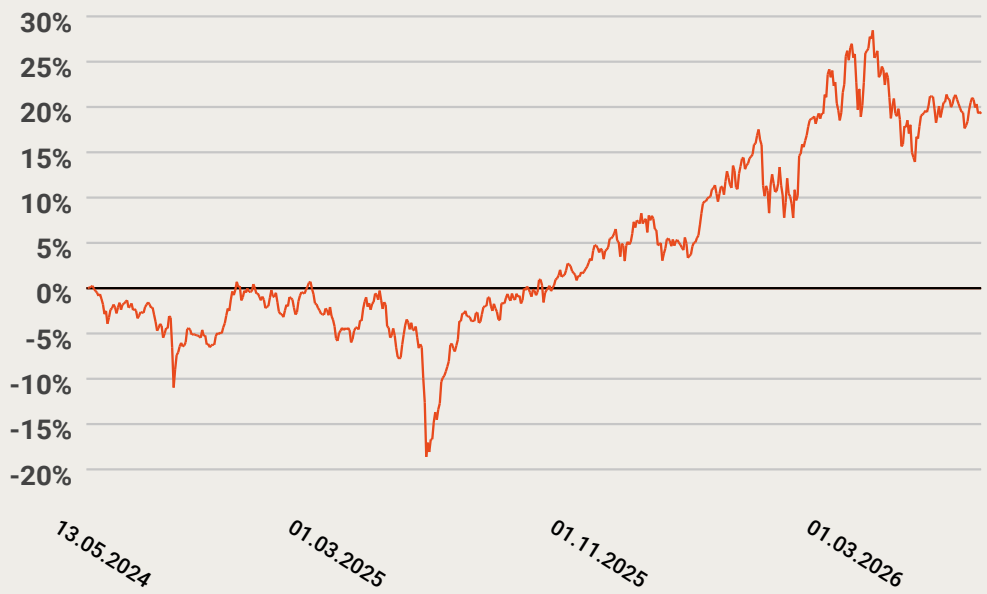
I-Tranche




Quelle: Axxion S.A.

## Wertentwicklung seit Auflage am 13.05.2024

I-Tranche




Quelle: Axxion S.A.

## Biggest Winners

(2 Monate)

**Welspun Corp.**

**Asia Vital Comp.**

**Lenovo Group**

## Biggest Losers

(2 Monate)

**AstraZeneca**

**E Ink Holdings**

**Siam Global**

## Noch zu wissen

Wer Brasiliens Wirtschaftspolitik verstehen will, sollte nicht nur auf den Präsidentenpalast schauen. Ein wesentlicher Teil der Entscheidungen fällt im Kongress – und dort ist der sogenannte Centrão ein wichtiger Machtfaktor. Hinter dem Namen verbirgt sich keine einzelne Partei, sondern ein locker organisierter Block von Parteien der politischen Mitte. Seine Bedeutung erklärt sich aus dem zersplitterten Parteiensystem: Wer regieren und Reformen verabschieden will, muss tragfähige Bündnisse organisieren. Unterstützung verlangt dabei häufig Zugeständnisse, etwa bei Regierungsämtern oder politischen Prioritäten. Hinzu kommen parlamentarische Haushaltszuweisungen, über die Abgeordnete Mittel für konkrete Vorhaben mitbestimmen können. Wie diese Gelder eingesetzt werden, ist selbst Gegenstand politischer Verhandlungen. Ein Wahlsieg entscheidet daher zwar, wer regiert, aber noch nicht, was davon am Ende im Gesetzblatt steht. Jede wirtschaftspolitische Idee muss erst den Weg durch den Kongress nehmen, und dort wird sie selten unverändert verabschiedet: Was durchkommt, ist meist das Ergebnis eines Tauschgeschäfts.

## Unnützes Wissen

Brasilien stimmt schon seit 1996 elektronisch ab, seit dem Jahr 2000 sogar flächendeckend. Die erste Generation der Wahlmaschinen arbeitete noch mit einem 40-Megahertz-Prozessor, zwei Megabyte Arbeitsspeicher und Disketten als Speichermedium – Technik, die heute eher im Computermuseum als im Wahllokal vermutet würde. Ein Prinzip gilt allerdings weiterhin: Die elektronische Wahlurne bleibt offline. Sie besitzt weder eine Internetverbindung noch die dafür nötige Netzwerkhardware und kann bei Stromausfall über ihre Batterie weiterbetrieben werden. Digitalisierung bedeutet hier also ausdrücklich nicht, alles miteinander zu vernetzen. Bei rund 127 Mio. Wählern ist das Ergebnis oft binnen Stunden bekannt. Hierzulande wird teils noch am nächsten Morgen ausgezählt.

## Aktie des Monats

Mit **Raia Drogasil**, die heute unter dem Namen RD Saúde auftritt, stellen wir diesen Monat Brasiliens größte Apothekenkette vor. Das Unternehmen entstand 2011 aus der Fusion zweier Traditionshäuser, deren Wurzeln bis 1905 und 1935 zurückreichen, und betrieb Ende Juni 3.687 Apotheken in allen 27 Bundeseinheiten. Der landesweite Marktanteil stieg binnen eines Jahres um 1,7 Prozentpunkte auf 19,7 Prozent, der bereinigte Nettogewinn legte im zweiten Quartal 2026 um 7,4 Prozent auf 432 Mio. Real zu. Für 2026 plant das Management 330 bis 350 Neueröffnungen, ergänzt durch ein wachsendes Digitalgeschäft. Rückenwind liefert zudem die alternde Bevölkerung, die den Bedarf an Medikamenten und Gesundheitsleistungen strukturell erhöht. Gerade in einem Monat, in dem die Politik den Markt durchschüttelt, zeigt RD Saúde, was wir mit unternehmerischer Substanz meinen: eine Nachfrage, die nicht davon abhängt, wer in Brasília regiert.

Keine Anlageempfehlung

## Allgemeine Fondsdaten: rezooM Rising Markets

Quelle: Axxion S.A.

| | S-Tranche | I-Tranche | R-Tranche |
|---|---|---|---|
| **WKN** | A3D3Y8 | A3D3Y6 | A3D3Y7 |
| **Währung** | EUR | EUR | EUR |
| **Mindestzeichnungsbetrag** | 50 EUR | 100.000 EUR | 50 EUR |
| **Ertragsverwendung** | thesaurierend | thesaurierend | thesaurierend |
| **Ausgabeaufschlag** | aktuell: keiner | aktuell: keiner | bis zu 5 % |
| **Erfolgsgebühr** | 10 % (5 Jahres-Highwater Mark) | 10 % (5 Jahres-Highwater Mark) | 10 % (5 Jahres-Highwater Mark) |
| **Verwaltungsgebühr (davon Beratervergütung)** | aktuell: bis zu 1,83 % (1,59%) | aktuell: bis zu 1,23 % (0,99%) | aktuell: bis zu 1,83 % (1,59%) |
| **Kapitalverwaltungsgesellschaft** | Axxion S.A. | Axxion S.A. | Axxion S.A. |

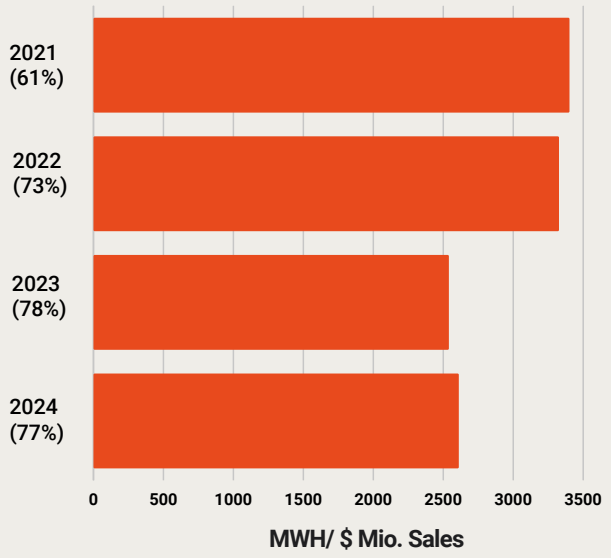
# ESG-Analyse investierter Titel

Daten zum 30.09.2026

Marketinganzeige

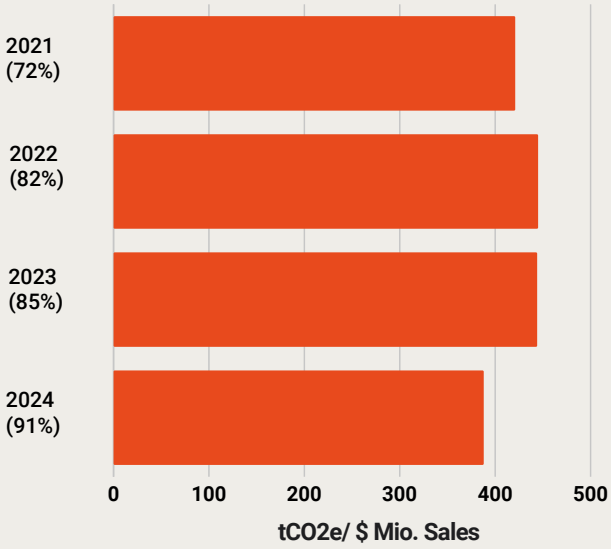
## Energy Use

In MWH pro Mio. Sales $ (Abdeckungsgrad: Energieverbrauch im ESG Bericht veröffentlicht)*



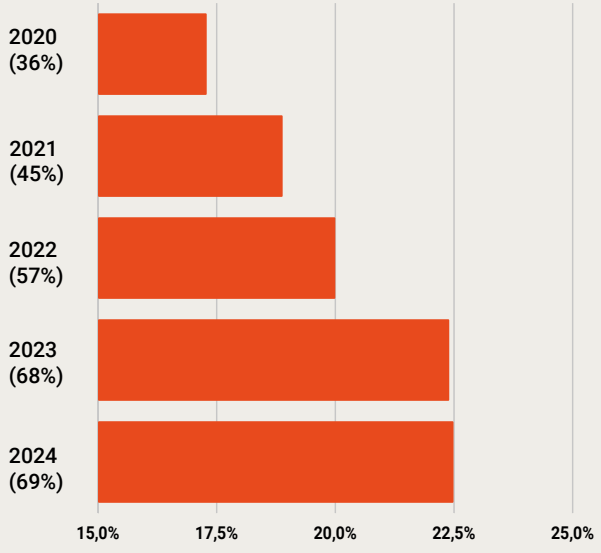

## Carbon Footprint

Tons CO2 (Scope 1+2) / Million Sales $ (Abdeckungsgrad: Scope 1&2 Emissionen im ESG Bericht veröffentlicht)*



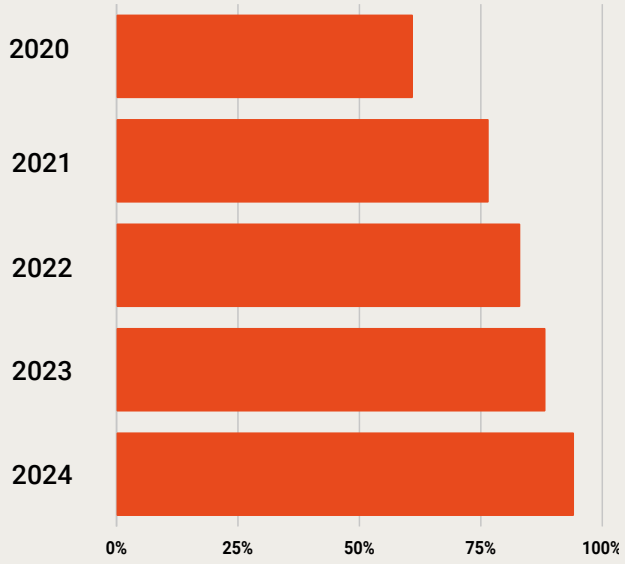

## Frauenquote des Boards

Prozentzahl der Frauen im Board of Directors der Unternehmen (Abdeckungsgrad: Frauenquote im ESG Bericht veröffentlicht)*




## ESG Bericht (veröffentlicht)

Prozentzahl der Unternehmen, die einen ESG Bericht veröffentlicht haben*




* Zahlen aus 2025 werden von den Unternehmen erst sukzessive in 2026 veröffentlicht und deshalb noch nicht dargestellt.

## Aktuelle Factsheets

**rezooM World:** https://rezoom.de/funds/rezoom_world/

**rezooM Rising Markets:** https://rezoom.de/funds/rezoom-rising-markets/

**387** **Unternehmenskontakte seit 01.01.25**

## Risikoprofil

Risiko des Kapitalverlusts, Aktienmarktrisiko, Risiken, die mit der Verwahrung von mittelgroßen Werten und Nebenwerten verbunden sind, Zinsrisiken, Kreditrisiken, Risiken der diskretionären Verwaltung, Risiken, die mit den Emerging Markets verbunden sind, Kontrahentenrisiken und Wechselkursrisiken. Die Beschreibungen und genauere Angaben sind im vollständigen Verkaufsprospekt des OGAW aufgeführt. Der Anleger ist aufgefordert, vor seiner Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen, damit er die Risiken, denen der Fonds ausgesetzt ist, im Einzelnen erfährt. Dieses Produkt bietet keinerlei Garantie für Rendite oder für die Bewahrung des Kapitals. Für die Analysen des Fonds gelten die AGBs und die Risikohinweise der rezooM Capital GmbH.

## ESG-Analyse

Quelle: Daten der Unternehmen. Die Kennzahlen zu den Auswirkungen sind nachträgliche Verfolgungsindikatoren und stellen keine Managementziele dar. Die methodisch bedingten Grenzen der Kennzahlen für die Auswirkungen sind in der Rubrik aufgeführt, die sich auf das Risikoprofil des Fonds bezieht. Die Methoden und Ansätze der Emittenten und der Anbieter außerfinanzieller Daten können sich voneinander unterscheiden. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie rezooM Capital GmbH können keinerlei Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Ausführlichkeit der außerfinanziellen Berichte übernehmen. Bei generellen Fragen oder Fragen zu den Daten und Analysen wenden Sie sich an info@rezoom.de.

## Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Dieses Dokument ersetzt keine Anlageberatung. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzung des Anlageberaters zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Marketing-Anzeige wurde mit redaktioneller Unterstützung durch KI-Systeme erstellt und vor Veröffentlichung menschlich geprüft und verantwortet. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können erheblich von diesen Erwartungen abweichen. Die zukünftige Wertentwicklung unterliegt der Besteuerung, die von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig ist und sich in der Zukunft ändern kann. Spezifische Risiken, die den Fonds betreffen, finden Sie auf dem Basisinformationsblatt unter https://downloads.navaxx.lu/axx/website/RZ_RM_208410/RZ_RM_I_DE000A3D3Y63/PRIIP_DE000A3D3Y63_rezooM%20RISING%20MARKETS%20-%20I_20251130.pdf. Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Vollständigkeit vorgenommen. Umfassende Informationen über die Risiken des Fonds finden Sie in den Verkaufsunterlagen und auf www.rezoom.de. Anleger erwerben Anteile des Fonds und nicht bestimmte Basiswerte. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit beschließen, Vorkehrungen, die sich ggf. für den Vertrieb von Fondsanteilen getroffen hat, wieder aufzuheben. Bitte berücksichtigen Sie alle Merkmale oder Ziele des Fonds, wie im Prospekt ausgewiesen, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen.

Den Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, der Jahresbericht, Halbjahresbericht und das Basisinformationsblatt erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei AXXION S.A., 15, Rue de Flaxweiler, 6776 Grevenmacher, Luxemburg oder elektronisch unter www.axxion.de. Ein Fondslexikon finden Sie ebenfalls über die AXXION S.A. unter https://www.axxion.lu/de/fondslexikon/. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte sowie Informationen über die Sprache(n), in der/denen die Zusammenfassung verfügbar ist finden Sie unter www.axxion.de. Die nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung finden Sie unter https://downloads.navaxx.lu/axx/website/RZ_RM_208410/rezoom%20Rising%20Markets_ESGInfo_1880424.pdf.

Die rezooM Capital GmbH ist bei der Erbringung der Anlageberatung und der Anlagevermittlung als vertraglich gebundener Vermittler ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der PEH Wertpapier AG (nachfolgend „PEH“) tätig. Die PEH hat ihren Sitz in der Bettinastr. 57-59, 60325 Frankfurt am Main und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit Sitz in der Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn. Als bankenunabhängiger Vermögensverwalter ist die PEH Mitglied der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Erstellungsdatum: 10.11.2026

**Nur für professionelle Investoren**
**Marketingmaterial**

**© rezooM Capital GmbH**
**https://rezoom.de**